



Die Dorfkirche
Langhaus und Chor 1420, Turm um 1200 mit Chor einer älteren Kapelle

dem fürstlichen Wappen versehene Bekleidungen für Altar, Kanzel und Taufstein. 1742 wurde eine neue Orgel an Stelle der alten aufgestellt, die jetzige im Jahr 1882. Um 1770 wurden auf der Empore sechs Bänke aufgestellt und 1882 der Boden des Langhauses neu mit Steinplatten belegt. Leider wurde der große Chorbogen wie auch die Sakristei 1795 abgebrochen. Der alte Altar wurde 1907 durch einen neuen ersetzt.

Das Taufbecken ist sehr alt. Das gut in Grau gemalte barocke Christuskreuz aus Holz, das Ende des 16. Jahrhunderts von Basel hierher kam, ist wertvoll. Früher befand sich in der Kirche u. a. ein Nikolausbild, das vielleicht aus der ehemaligen Nikolauskapelle von Vogelbach hierhergebracht worden ist; außerdem hatte die Kirche ein Bild der heiligen Jungfrau Maria, die den Leichnam des Herrn auf dem Schoß trug. Es kam wahrscheinlich bei der Verlegung des Rheintaler Klosters hierher. Die Tauf- und Abendmahlsgeräte sind sehr schön. Im Jahre 1714 hatte Pfarrer Gebhard eine Hostienlade aus englischem Zinn für vier Gulden und eine ebensolche Abendmahlskanne für 2 Gulden 45 Kreuzer angeschafft. Ein